

Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten nach

Art. 13 DSGVO in Verbindung mit dem Art. 12 DSGVO

Im Folgenden informieren wir Sie gemäß Art. 13 DSGVO in Verbindung mit dem Art. 9 BayDSG über die Datenerhebung von personenbezogenen Daten durch die Gemeinde Berg

Bearbeitung eines Antrags zur sondernutzungsrechtlichen Erlaubnis auf dem Gebiet der Gemeinde Berg

Allgemeine Informationen

Diese Information bezieht sich auf die Verarbeitung von Daten im Zusammenhang mit ihrem Antrag auf Ausstellung einer sondernutzungsrechtlichen Erlaubnis nach Art. 18 Abs. 1 Satz 1 und Art. 22 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG).

Voraussetzung des sachlichen Anwendungsbereiches der Datenschutzgrundversorgung ist das Vorliegen von personenbezogenen Daten gem. Art. 4 Nr. 1 DSGVO.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Gemeinde Berg vertreten durch den Ersten Bürgermeister, Ratsgasse 1, 82335 Berg, Telefon: 08151/508-0, Fax: 08151/508-88, E-Mail: info@gemeinde-berg.de

Kontaktdaten des/der Datenschutzbeauftragten

So erreichen Sie die Datenschutzbeauftragte der Gemeinde Berg:
Secure Consult GmbH, Keplerstraße 5, 86529 Schrobenhausen, Telefonnummer: 082529094110, E-Mail: dsb.berg@secure-consult.com

Zwecke und Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), in Verbindung mit Art. 4 BayDSG in Verbindung mit § 29, 45, 46 StVO mit Art. 18 BayStrWG, der Richtlinien über die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA 95) und ggf. weiteren Rechtsgrundlagen. Insbesondere ist es uns nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO in Verbindung mit Art. 4 Abs. 1 BayDSG erlaubt, die zur Erfüllung einer uns obliegenden Aufgabe erforderlichen Daten zu verarbeiten.

Die Daten werden erhoben um die Verarbeitung von Daten im Zusammenhang mit ihrem Antrag auf sondernutzungsrechtlichen Erlaubnis nach Art. 18 Abs. 1 Satz 1 und Art. 22 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG), insbesondere zur Ermittlung der sicherheitsrechtlichen Gefährdungslage, Einhaltung öffentlich-rechtlicher Vorschriften, Abstimmung mit den betroffenen Sicherheitsbehörden.

Empfänger von personenbezogenen Daten

Die Gemeinde Berg darf an andere öffentliche Stellen im Inland (siehe § 2 Bundesdatenschutzgesetz) Daten übermitteln, Daten innerhalb der Verwaltungseinheit

(Gemeinde und zuständiges Gemeindegremium) weitergeben, oder Daten an den für das jeweilige Fachverfahren beauftragten Auftragsverarbeiter und Fachplaner übermitteln, soweit dies zur Erfüllung ihrer eigenen oder in der Zuständigkeit des Empfängers liegenden Aufgaben erforderlich ist.

Ihre personenbezogenen Daten werden an andere Stellen, Behörden und Dritte weitergegeben, um die Abwicklung und Kontrolle Ihrer Maßnahme zu ermöglichen, gesetzliche und satzungsgemäße Anhörungs- und Informationspflichten erfüllen zu können, die Abstimmung mit anderen Maßnahmen zu ermöglichen, sowie die Sicherheit und Ordnung des Straßenverkehrs sicherstellen zu können. Insbesondere kann eine Weitergabe Ihrer Daten daher an folgende Empfänger erfolgen:

- Gemeinde Berg, Finanzabteilung, Finanzverwaltung zur Zahlungskontrolle
- Gemeinde Berg, Bauamt, zur Kenntnisnahme
- der Bauhof der Gemeinde Berg
- der Bürgermeister
- die Polizeiinspektion Starnberg
- die Feuerwehren
- die ILS FFB
- das Landratsamt Starnberg
- der Abfallwirtschaftsverband Starnberg
- bei Überschneidungen auch an andere Antragstellende, um eine Abstimmung zu ermöglichen
- die Anwohner (bei Umleitungen)
- die Kommunale Verkehrsüberwachung

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen zur jeweiligen Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

Ihre Rechte

Soweit wir von Ihnen personenbezogene Daten verarbeiten, stehen Ihnen als Betroffener nachfolgende Rechte zu:

Sie haben das Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17 und 18 DSGVO).

Wenn Sie in die Verarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Falls Sie in die Verarbeitung eingewilligt haben und die Verarbeitung auf dieser Einwilligung beruht, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt.

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer Daten Widerspruch einzulegen, wenn die Verarbeitung ausschließlich auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchst. e oder f DSGVO erfolgt (Art. 21 Abs. 1 Satz 1 DSGVO).

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz. Diesen können Sie unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

Postanschrift:

Postfach 22 12 19, 80502 München

Adresse: Wagmüllerstraße 18, 80538 München

Telefon: 089 212672-0

Telefax: 089 212672-50

E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de

Internet: <https://www.datenschutz-bayern.de/>

Weitere Informationen

Für nähere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten und zu Ihren Rechten können Sie uns unter den oben (zu Beginn von A) genannten Kontaktdaten erreichen.